

Henckell, Karl: O laß mir nicht, wie auch die Schlünde klaffen (1896)

1 O laß mir nicht, wie auch die Schlünde klaffen,
2 Die das Vollbringen scheiden von dem Plan,
3 Geringe Macht von ungeheurem Wahn,
4 O laß mir nicht den schönen Mut erschlaffen!

5 Was du auch seist, woraus mein Sinn erschaffen,
6 Der großer Sehnsucht Weihe früh empfahn,
7 Beharren laß mich auf der hohen Bahn
8 Und stets empor zu neuem Flug mich raffen!

9 Der dieses Lebens freie Linie zog
10 Und nicht gegeizt mit sicher-kühnem Schwunge,
11 Mir Feuer goß ins Herz und auf die Zunge,

12 Der nicht mein Pfund mit Krämerwage wog –
13 O laß mich aus der Lust, den Leiden allen
14 Nicht feig hervorgehn und in Kleinheit fallen!